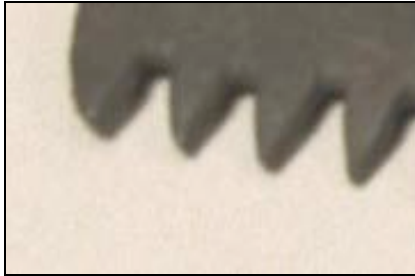
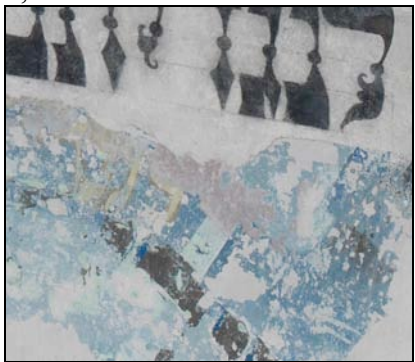


Entdeckst Du die auf diesen drei Bildausschnitten dargestellten Dinge im Museum? Wozu dienen oder gehören sie?

a,



b,



c,



1823 verdienten drei jüdische Familien in Schnaittach ihren Lebensunterhalt im Bereich des Religiösen. Welche Funktion füllten die Familienoberhäupter jeweils aus?

1.

2.

3.

Notiere drei Gegenstände, die in einem jüdischen Haushalt für die Ausübung der Religion notwendig sind. Beschreibe ihre Funktion in einem Satz:

1.

2.

3.

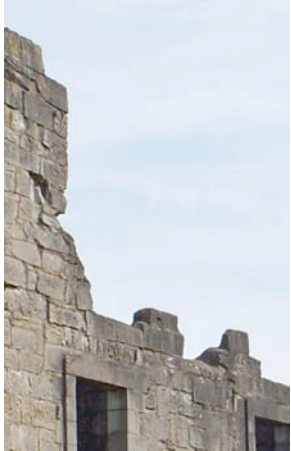
## das Jüdische Museum Franken in Schnaittach

**Beurteile nach Deinem Museumsbesuch folgende Aussagen:**

	(wahr)	(falsch)	(ungeklärt)
a. Die jüdische Gemeinde in Schnaittach hatte ihren eigenen Rabbiner.	0	0	0
b. 1499 siedelten die aus Nürnberg vertriebenen Juden in Schnaittach an.	0	0	0
c. Gegenstände für den jüdischen Gottesdienst müssen immer aus Gold oder Olivenholz sein.	0	0	0
d. Pizza kann nie kosher sein.	0	0	0
e. Chanukka-Leuchter haben immer neun Lichter.	0	0	0
f. An besonderen jüdischen Feiertagen wird in Schnaittach die Mikwe noch heute benutzt.	0	0	0
g. Es gibt derzeit keine jüdische Gemeinde mehr in Schnaittach.	0	0	0

Entdeckst Du die auf diesen drei Bildausschnitten dargestellten Dinge in der Festung? Wozu dienen oder gehören sie?

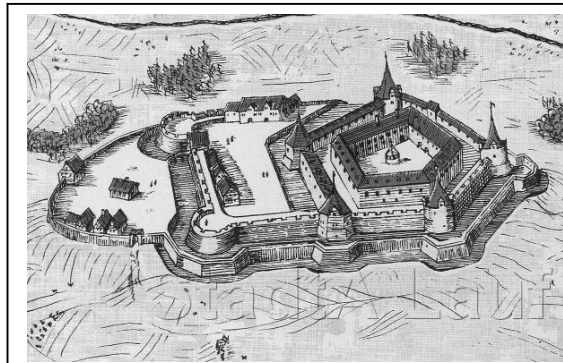
a,



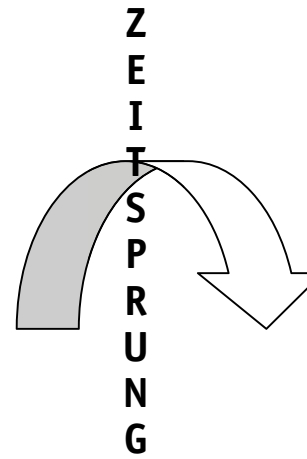
b,



c,



die Veste Rothenberg um 1600, zur Zeit der Ganerben  
(Stadtarchiv Lauf, Städtische Sammlungen, Graphik F20)



Luftbild der Festung in ihren Ausmaßen ab 1730  
(Nürnberg Luftbild, Hajo Dietz, ©Bayerische Schlösserverwaltung, www.schloesser.bayern.de)

## die Festung Rothenberg

Vier der folgenden Daten können nicht korrekt sein, sie wurden vertauscht. Findest Du sie und kannst sie korrigieren?

1889	Schleifen der Veste durch Bayern auf Druck Nürnbergs
1569/70	Fertigstellung der Schnaittacher Synagoge
1703	Vertreibung der Juden aus Nürnberg
1537	erste Erwähnung eines jüdischen Friedhofs
1478	Einzug der Ganerben auf der Veste Rothenberg
1499	Beginn des Dreißigjährigen Krieges
1803-1806	Neuordnung Frankens und Bayerns durch Napoleon
1698	Ende der Geschichte der „Ganerben vom Rothenberg“
1618	Bergführer führen die ersten Touristen durch die Festung
1730	Baubeginn der neuen Festung unter dem Herzog von Bayern

**Kleine Begriffskunde:**  
Was sind Ganerben?

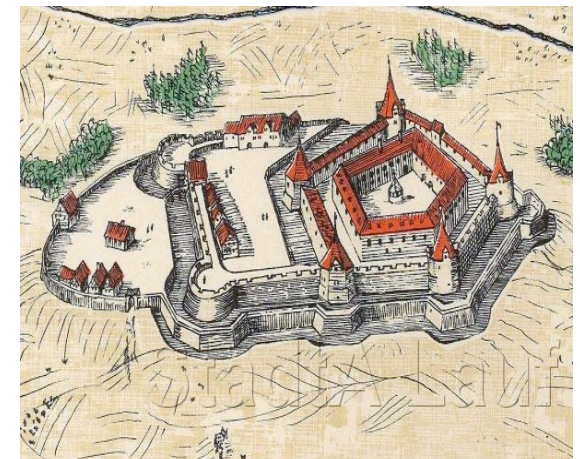
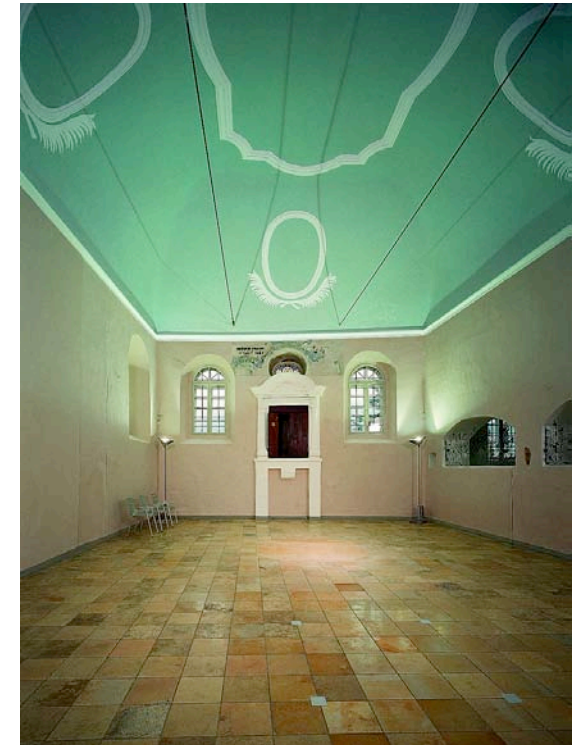
Was ist ein Halsgraben?

Was sind die Fraisch-Steine?

Was ist eine Kasematte?

# Heimatverein Schnaittach 1892 e.V. / jüdischesmuseumfranken

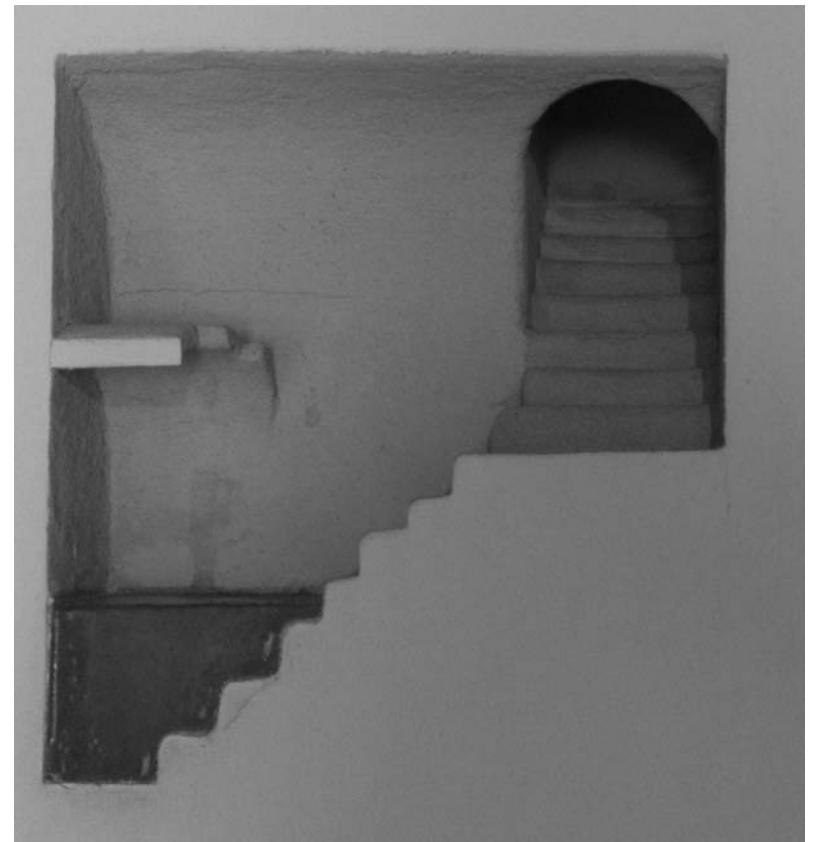
Stell Dir vor, Du müsstest zur heutigen Geschichtswanderung eine Postkarte für Touristen entwerfen. Welches der folgenden Motive würdest Du wählen? Begründe Deine Entscheidung.



**In der Mikwe...**

Das jüdische Ritualbad ist ein Ort mit eigenen Regeln und Vorschriften. Es muss natürliches Wasser, d.h. Regen- oder Grundwasser führen, vor dem vollständigen Eintauchen muss jegliche Kleidung und jeder Körperschmuck abgelegt werden und es muss immer eine weitere Person des gleichen Geschlechts das rituelle Eintauchen bezeugen.

Denke Dir eine kurze Geschichte zur Schnaittacher Mikwe aus, in der unverschuldet oder vielleicht absichtlich gegen eine dieser Regeln verstoßen wird. Wann müsste sich eine solche Geschichte ereignen? Welche Folgen hätte das Fehlverhalten bzw. der Regelverstoß? Schreibe 7-8 Sätze.

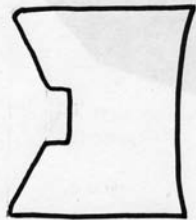


**Zeichne Deine eigene Festung.**

Im Folgenden findest Du einige Grundbegriffe zum Festungsbau und typische Formen von Vorwerken, die dazu dienen, die eigentlichen Wälle der Festung noch einmal vorgelagert zu schützen. Welche würdest Du als Festungsarchitekt auswählen? Zeichne sie in das rechte Kästchen. Beschrifte dann deine eigene Festung mit den korrekten Fachbegriffen.

die **Kurtine**: Wallabschnitt zwischen zwei Bastionen, d.h. eine Verbindungsmauer zwischen zwei Verteidigungsplattformen

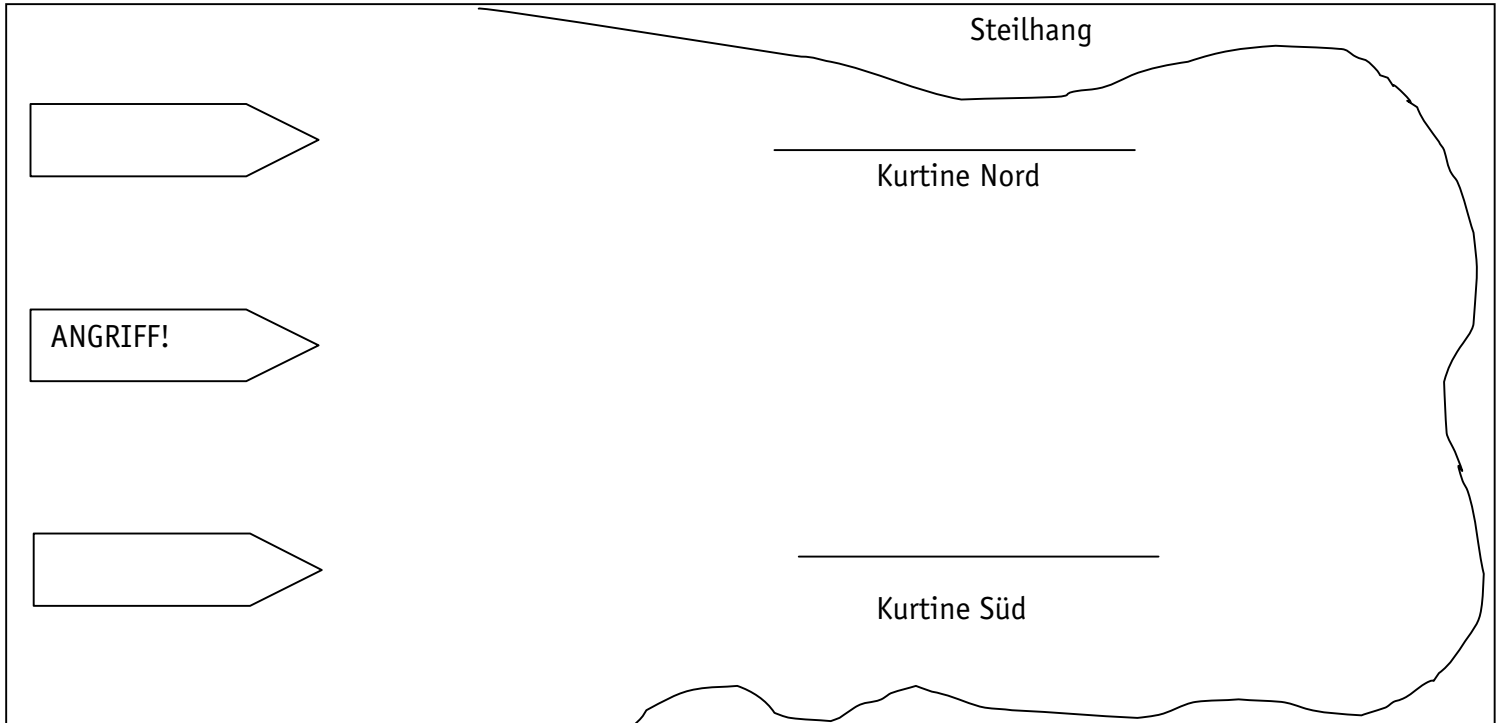
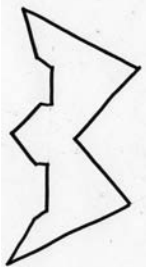
das **Ravelin**: Im Graben vor einer *Kurtine* errichtetes selbstständiges *Werk* mit drei- oder fünfeckigem Grundriss, das niedriger als die benachbarten Bastionen (Verteidigungstürme) ist. Siehe das Beispiel unten rechts.



Hornwerk

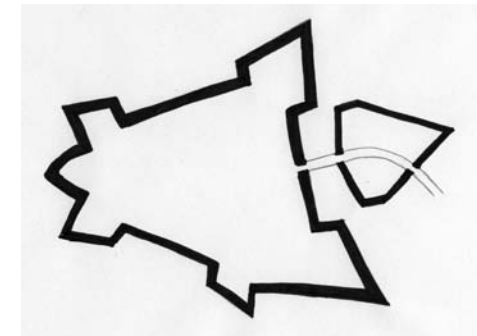
Kronenwerk

Kontergarde



**Wichtige Information:** Die Kurtinen und die Bastionen sind Teil der eigentlichen Festung. Raveline, Kontergarde, Hornwerke und Kronenwerke sind vorgelagert, d.h. durch Gräben von der eigentlichen Festung getrennt.

Beispiel: Grundriss der Veste Rothenberg – man erkennt die Festung und das vorgelagerte Ravelin, dessen Form einer Pfeilspitze ähnelt. →



Das erzählt man sich...

Die Verstorbenen kommen mit Veränderungen nicht gut zurecht. So war dies auch auf dem Rothenberg. Jahrhundertlang hatte die alte Festungskapelle ihren Zweck erfüllt. Doch dann kam der bayerische Kurfürst Max Emanuel auf die Idee, ein neues Kirchlein in der Festung errichten zu lassen. So ganz wichtig war ihm das wohl nicht, denn als das Kirchlein stand, wartete man auf der Festung vergeblich auf den Altar und die weitere Innenausstattung. Bald wurde es dem Kaplan, der dort ja Messe halten sollte, zu bunt. Er schrieb einen flammenden Brief an den Kurfürsten, der mit den Worten begann: „Der Leib steht nun zwar, aber nicht die Seele!“ Um sich in der Not zu behelfen, hatte man Altar und Kanzel aus dem alten Gotteshaus in das neue schaffen lassen. Doch was seitdem im alten Kapellchen des Nachts vor sich geht, scheint nicht von dieser Welt...

*Du hast zwei Möglichkeiten: Beschreibe die nächtliche Szene in einem kurzen Text oder zeichne, was dort geschieht.*



Ein schönes Fleckchen Land...



Ansicht Schnaittachs vom Rothenberg aus um 1722. (Aquarell von P. Fritz, um 1931, Heimatmuseum Schnaittach)

Welche Teile des Dorfes lassen sich heute noch in der Marktgemeinde erkennen?

Wo befinden sich auf dem Bild die Synagoge, der jüdische Friedhof, die Kirche St. Kunigund, der Markt mit dem Rathaus, das Obere Tor?



Zum Vergleich: Schnaittach von der Festung Rothenberg aus gesehen im Jahr 2013.